

Liebe Obleute

Das Fasnachts-Comité setzt seine Bemühungen fort, dass 2022 eine Fasnacht stattfinden kann. Zusammen mit der Regierung des Kantons Basel-Stadt suchen wir weiterhin nach einer guten Variante.

Seit Mittwoch ist bekannt, wie der Bundesrat sich die Massnahmen im März vorstellt; vorausgesetzt natürlich, die Situation entwickelt sich entlang dem wahrscheinlichsten Szenario.

Das Fasnachts-Comité stellt fest, dass - Stand heute - diverse fasnächtliche Aktivitäten vom 7. – 9. März möglich sein werden.

Einige mit Schutzkonzept, wie Schnitzelbangg singen und Restaurants besuchen, andere, die draussen stattfinden, auch ohne Schutzkonzept, wie zum Beispiel «drei Daag gässle» von morgens 7 Uhr bis abends 23 Uhr. Einiges wird leider nicht oder nur anders möglich sein, wir haben Euch laufend darüber informiert.

Wie nun «drei Daag gässle» genau ausgestaltet werden können, dazu sind weitere Abklärungen und Gespräche notwendig. Das Fasnachts-Comité hat dabei zwei zentrale Anliegen: Erstens: Die Durchführung kann aus epidemiologischer Sicht verantwortet werden und zweitens würden wir gerne am Montagmorgen des 7. März um 04 Uhr mit dem Morgestraich beginnen. Dies wäre insbesondere für den Nachwuchs von grosser Bedeutung.

Das Fasnachts-Comité hat in den letzten Monaten zusammen mit den Behörden intensiv diverse Szenarien geprüft. Von Vollfasnacht, über Fasnachtszonen bis zum freien Gässle. Dabei erschwerte das Umzugsverbot in der Covid-Verordnung des Bundes (derzeit gültig bis zum 30. Juni 2022) die Ausgestaltung der Szenarien erheblich.

Das Fasnachts-Comité ist sich bewusst, dass es von den Fasnachts-Einheiten eine hohe Flexibilität erwartet. Auch wir hätten uns mehr Planungssicherheit gewünscht, das Virus will es anders.

Wir sind zuversichtlich, dass wir zusammen mit der Regierung des Kantons Basel-Stadt eine Variante finden, die den Namen Fasnacht verdient. Sobald wir sie haben, werden wir wieder informieren.

s Fasnachts-Comité